

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 78.

Montag, den 18. März.

1844.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, um unter den jetzt stattfindenden Verhältnissen einem etwa eintretenden Fleischmangel in hiesiger Stadt vorzubeugen, auch in dem gegenwärtigen Jahre den hierher schlachtenden Landfleischern ausnahmsweise gestattet worden ist, an den drei zunächst folgenden Dienstagen und an dem Sonnabende vor dem Sonntage Palmatum mit Fleischwaaren hier feil zu halten.

Leipzig, den 16. März 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. **Gross**.

Bekanntmachung.

Zum Besten der Theater-Pensionsanstalt wird als diesjährige erste Benefizvorstellung Freitag den 22. März

„**Der Wasserträger oder die zwei gefahrvollen Tage**“,

Oper in drei Acten, Musik von Cherubini,

aufgeführt werden.

In der Hoffnung, daß die lang entbehrete Darstellung dieser Oper sich des zahlreichen Zuspruchs des geehrten Publicums zu erfreuen haben wird, bemerken wir, daß Herr Musikalienhändler Friedrich Ristner sich der Beaufsichtigung der Cassengeschäfte abermals gütigst unterzogen hat. Leipzig, den 16. März 1844.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensionsfonds.

Electromagnetismus und Galvanismus.

Die neuesten Entdeckungen im Gebiete der Physik haben bereits in mehr als einer Hinsicht ihre durchgreifende Einwirkung auf die Technik und das sociale Leben im Allgemeinen beurkundet und wir können in diesem Augenblicke die Resultate noch gar nicht überblicken, welche, bei den reizenden Fortschritten in ihrer Erforschung und Ausbildung, diese beiden Naturkräfte in der allernächsten Zeit schon liefern werden. Wir erinnern hier nur an die galvanoplastischen und galvanographischen Arbeiten, an die Plattirung auf galvanischem Wege, an electro-magnetische Maschinen und Telegraphen, an die Anwendung beider Naturkräfte zur Heilung von Krankheiten und an viele andere Ergebnisse, deren fast jeder Tag neue bringt. Diese Entdeckungen haben jetzt schon den Uebergang aus dem Studierzimmer des Forschers in das öffentliche Leben vollendet, sie sind Gemeingut des Publicums, Gegenstand der Unterhaltung im geselligen Kreise, — sie sind ~~Wort~~ geworden, und Jeder strebt, sich mit denselben ~~ganzen~~ bekannt zu machen. Diese Bemerkungen haben sich dem Schreiber dieses bei einigen electro-magnetischen und galvanischen Versuchen aufgedrängt, mit welchen Herr Christeinicke aus Lübeck kürzlich in einem Privatjirkel einen höchst geistreichen Vortrag über diese Naturkräfte begleitete. Herren und Damen folgten mit gleichem Interesse dem Vortrage, und es ist eine sehr erfreuliche Seite

unserer Frauenemancipation in Leipzig, daß unsere Damen, wenn sie sich auch nicht eben durch Lesen von Gedichten in höhere Sphären hinausschrauben lassen wollen, ihren Blick auf das wissenschaftliche Leben heften und lieber sehen, was um sie her, als was in der Traumwelt des Dichters vorgeht, und lieber eine Vorlesung von Carus besuchen, als excentrische Berse auswendig lernen. Das ist die rein praktische Richtung, welche das Leben überhaupt jetzt annimmt und nehmen muß. Herr Christeinicke will, wie wir hören, hier auch öffentliche Vorträge über Electromagnetismus und Galvanismus halten und dieselben mit Versuchen begleiten, wie er dies bereits an andern Orten, z. B. in Dresden und Hamburg und jüngst noch in Hannover mit dem ausgezeichnetsten Beifalle gethan hat, und möchten darum unsere Mitbürger im Voraus darauf aufmerksam machen. Herrn Christeinicke's Vortrag ist geistreich, lebendig und, obwohl wissenschaftlich, doch allgemein fasslich, und er giebt seiner Gelehrsamkeit ein Gewand, mit welchem sie in jedem Zuhörerkreise von Damen und Herren gern gesehen sein wird. Seine Gewandtheit im Experimentiren, bei welchem ihn die trefflichsten Apparate unterstützen, ist ausgezeichnet. Wenn diese Vorträge wirklich noch statthaben sollten, so werden wir in diesen Blättern darauf zurückkommen.

— 33. —

Verantwortl. Redacteur: Dr. **Gretschel**.

III. Montag d. 18. März Ab. 6 U. M. B.

□ A.

Freiwillige Subhastation.

Von den unterzeichneten Gerichten soll das dem minorennen Friedrich Adam Gottschalk zugehörige, von den hiesigen Dorfgerichtspersonen ohne Berücksichtigung der Abgaben auf 1450 Thlr. gewürderte, mit Nr. 35 des Localbrandcatasters bezeichnete Nachbargut auf den Antrag des Vormundes und der sonst aus den Acten sich ergebenden Nothwendigkeit halber

den 10. April d. J.

öffentlich, jedoch freiwillig versteigert werden.

Kauflustige werden daher geladen, gedachten Tages Vormittags vor 12 Uhr sich an hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle anzugeben, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und, nachdem ihnen die Bedingungen, unter denen die Versteigerung erfolgen soll, noch besonders bekannt gemacht worden, ihre Gebote abzugeben.

Die nähere Beschreibung des Gutes, die darauf hastenden Oblasten, so wie die Kaufbedingungen sind aus den in der Schenke der Herrlich Stockmann'schen Obergerichte, so wie im Gasthose zur holländischen Windmühle allhier angeschlagenen Bekanntmachungen zu ersehen.

Großdöllzig, den 6. März 1844.

Adelig Wurm von Zinck'sche Gerichte daselbst.
Fr. Aug. Schöppler, Ger. Dir.

Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 18. März auf mehrfaches Verlangen: **Der Tempel und die Jüdin**, große Oper von H. Marschner. — Rebecca — Dem. Marg, als vorletzte Gastrolle.

* * Heute Abend **Versammlung der deutschen Gesellschaft**. — Mittheilung aus einigen neueren antiquarischen Schriften.

Populäre Experimental-Physik.

Morgen Dienstag den 19. März werden im Saale des Hotel de Pologne die interessantesten und neuesten Experimente des Galvanismus, der Galvanoplastik, des Elektromagnetismus, der Magnetelektricität u. s. w. mittelst des elektromagnetischen Telegraphen, der elektromagnetischen Kraftmaschinen und vieler anderen Apparate gezeigt und erklärt werden. — Der Saal wird Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr geöffnet, Anfang präcis 7 Uhr, Ende 9 Uhr. — Entreebillet à 15 Ngr. sind täglich zu bekommen in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio, Markt Nr. 9, in Herrn M. Taubers Magazin, Grimma'sche Straße Nr. 26, in der Musikalienhandlung des Herrn Hofmeister, Grimm. Straße Nr. 9, und bis Abends 6 Uhr auch beim Portier des Hotel de Pologne; nach 6 Uhr Abends kostet bei Letzterem das Billet 25 Ngr. Beim Eintritt in den Saal wird keine Zahlung angenommen. — Sollte eine Wiederholung dieser Experimente stattfinden, so wird es in diesem Blatte bekannt gemacht werden.

R. Christeinnick aus Lübeck,

Lehrer der populären Experimental-Physik, logirt hieselbst Hotel de Pologne auf Nr. 20.

Gottschalksche Bücher-Auction

den 18. März.

Pens. IV. Jurisprudenz, grosse Dissertations-Sammlung.

Große Weinauction.

Mittwoch am 20. März a. c. sollen Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in Kouffers Hause, Katharinenstraße Nr. 18/339, durch Unterzeichneten im Auftrage einer der bestrenommirten Weinhandlungen am Rhein 80 Eimer **Rheinwein**, und zwar:

16 Eimer Asmannshäuser Rothwein,

16 Eimer Deidesheimer,

48 Eimer Nierensteiner

vom Stückfasse in ganzen und halben Eimern gegen sofortige

baare Zahlung in Courant an den Meistbietenden verkauft werden.

Da diese Weine von vorzüglicher Qualität, auch sehr sorgfältig gepflegt sind, so werden alle Gastwirthe, so wie alle Freunde eines guten und billigen Weines auf diese Auction besonders aufmerksam gemacht.

Proben sind vom 19. huj. an durch den Vödtchermeister Herrn Dietrich, Brühl im goldnen Apfel zu erhalten.
Leipzig, den 12. März 1844.

Adv. Otto Koch, req. Notar.

Versteigerung echt franz. Weine.

Montag den 18. März a. c. und folgende Tage von früh 9 bis 12 und Nachmittags 2 bis 5 Uhr sollen in Kupper's Hofe auf der Katharinenstraße Nr. 5/393 mehre Orbst Beaux Weine, deren Echtheit garantirt wird, namentlich:

13 Orbst St. Estephe und

6 Orbst Poujeaur

in ganzen Orbsten oder auf Verlangen in ganzen und halben Eimern notariell versteigert werden. Proben davon sind Sonntag den 16. März a. c. Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und am Auctionstage selbst von den Originalgebunden im Auctionslocale zu entnehmen.

G. D. Adv. G. Noack,
requir. Notar.

Pianoforte-Unterricht. Ein Musiklehrer, welcher in mehren angesehenen Familien Clavierunterricht mit gutem Erfolg erteilt, erbietet sich, noch einige Kinder oder Erwachsene im Pianofortenspiel zu unterrichten. Näheres in der Petersstraße Nr. 13/80 im Pianoforte-Magazin.

Local-Veränderung.

Das Putz- und Mode-Geschäft von Emille Möhring

befindet sich von heute an

Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Leipzig, den 18. März 1844.

Wegen gänzlicher Räumung.

Glacé-Handschuhe für Damen von 3 Ngr. an, do. do. Herren 5

Modebänder, Cravaten für Herren und verschiedene andere Artikel werden billigt ausverkauft bei

Carl Behr, Hainstraße Nr. 27.

Schwarzseidene Fransen in jeder Breite, so wie schwarzen und farbigen Gort empfiehlt billig die Posamentenwaarenhandlung von Friedrich Schröter, Petersstr. 42/33.

Borhangsfransen und Borden

empfehlst Stück- und ellenweise billig

Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42/33.

Lager

feiner weisser Schweizer Stickereien

bei

Heinrich Schmidt,

Hainstrasse Nr. 4.

Ueberschlag, Kragen à 10 Ngr. bis 3 Thlr.;

Canezous, Pelerinen, Fichus à 1 $\frac{1}{2}$ bis 9 Thlr.;

Chemisettes, Modesties à 15 Ngr. bis 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.;

Manchetten à 15 Ngr. bis 1 Thlr.;

glatte und gestickte Taschentücher à 10 Ngr. bis 8 Thlr.;

Wanzen, Camails, Hauben.

Cigarren. Unter mehreren Sorten Hamburger und Bremer Cigarren empfehle ich in abgelagerter Waare: f. Casnaster à 8 $\frac{1}{2}$ u. 9 Thlr., Jaques 10 u. 11 Thlr., Cabannas 10 Thlr. u. Colorado 11 Thlr., sämmtlich schön von Geruch. Louis Bentler, Nicolaisstr., Amtmanns Hof.

Ausstellung

der zur Verloosung zum Besten der Suppen- und Arbeits-Anstalt des Frauen-Hilfsvereins bestimmten Gegenstände: Logenhäuser, Neufirchhof hinter der Kirche, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr; Losverkauf ebendasselbst.

Mein Lager von

Umschlagetüchern und Shawls

in Pariser, Lyoner und Wiener Fabrikaten ist durch mehre so eben erhaltene Sendungen wieder aufs Vollständigste assortirt und empfehle dasselbe zu geneigter Berücksichtigung.

J. S. Meyer, Auerbachs Hof gegenüber.

Bleidraht,

zum Anbinden der Gewächse, empfiehlt

F. S. Mohn Nachfolger im Sporergraben.

Frisk und gut gepökeltes Schweinefleisch, (Keulen und größere Stücke zum Braten) verschiedene geräucherte Wurst verkauft möglichst billig **F. Böttger**, lange Straße Nr. 19.

Beim Plätten nicht klebende, feinste, reinste Weizenstärke, so wie Episenstärke, guten sächsischen Eschel und ff. Neublau offerire billigst. **F. Metlau**,

Gewölbe in Hohmanns Hofe, Eingang vom Neumarkte.

Englisches Senfmehl

der allerfeinsten Qualität erhalten und empfohlen in Gläsern für 6 Ngr. **Gebrüder Tecklenburg.**

Macassar-Oel,

äußerst wohlthätig für das Haar, verkaufen in sehr guter Qualität, das Glas für 7½ Ngr.

Gebrüder Tecklenburg.

Messinaer Apfelsinen,

ausgezeichnet schöne große Frucht, empfiehlt billig **C. W. Müller**, Petersstraße.

Eine gute ungespielte Viola (Bratsche), angeblich von **Jacob Stainer**, nebst Bogen, ist billig zu verkaufen und anzusehen bei **Herrn Musikalienhändler Klemm**, Neumarkt, hohe Lilie.

Zu verkaufen ist in der Pleißengasse Nr. 15, 1 Treppe, ein Secretair, ein Bureau, ein Sopha, eine Pultcommode, ein großer und ein kleiner Kleiderschrank, ein Brotschrank, ein Sopha für 3 Thlr., eine Commode mit Glasschrank.

Zu verkaufen ist ein ganz gut dressirter Jagdhund. In Augenschein zu nehmen beim Gastwirth **Schreiber** in den 3 Rosen und daselbst Näheres zu erfahren.

Maculatur à Nos 15 Ngr., à Ballen 4²/₃ Thlr. und andere Sorten mehr verkauft **J. S. Böhme**, Ritterstr. 5.

Zu verkaufen stehen zwei fette Ochsen und 30 Stück fette Hammel bei **H. v. Schlieben** in Cypsal bei Eilenburg.

Gegen Hypothek an Feld- oder Gartengrundstücken sind vom 1. Mai a. o. an **500** Thlr. zu verleihen durch **Dr. Horbach**, Klostersgasse Nr. 2.

** Pustellagen und Hölzer, Glasschränke, Kisten, Glas- und Pappkasten kauft **G. Rosenlaub.**

Zu kaufen gesucht werden einige gebrauchte, jedoch noch in gutem Stande befindliche Koch-Maschinen. Näheres bei dem Hausmann, Johannsgasse Nr. 23/1312.

Kaufgesuch. Baldigst zu kaufen gesucht werden ein Haus im Preis zu 8,000 bis 15,000 \mathcal{F} mit der Hälfte Anzahlung, es muß aber in gutem baulichen Zustande sein und gegen 6 $\frac{1}{2}$ % rentiren; oder statt dessen ein Bauplatz mit mindestens 30 Ellen Front, Haus oder Platz aber im Stadtgebiet, nicht zu versteckt liegend. Der Suchende ist selbst Käufer, kein Unterhändler. Anerbietungen sig. P. nimmt der Hausmann Neumarkt Nr. 8 an, oder verweist an den Suchenden.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Herrenschneider werden will: Brühl Nr. 50.

Einen Lehrling nimmt zu Ostern an

G. Eduard Kellner, Herren und Damenfriseur.

** Demoiselles, welche Hüte und Hauben modellartig zu fertigen verstehen, können in und außer dem Geschäft Arbeit erhalten. **G. Rosenlaub**, Auerbachs Hof.

Demoiselles, welche in Häkelarbeit Übung besitzen, können dauernde Beschäftigung erhalten. Auskunft ertheilt **Madame Walther**, Neufirchhof Nr. 27.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen versehen, und kann sich melden am Markte, Ackerleins Haus, 5 Treppen hoch.

Gesucht wird eine Köchin, welche nicht unerfahren im Kochen ist, wegen eingetretener Krankheit, sogleich anzutreten in Stadt Malmedy, Ritterstraße parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein in der Küche erfahrenes mit guten Attesten versehenes Mädchen. Zu erfahren im Brühl Nr. 480/60 parterre.

* Ein junger Mensch, der schon 7 Jahre als Copist und Markthelfer arbeitet, von seinem Prinzipal empfohlen wird, sucht eine andere Stelle als Markthelfer. Adressen bittet man unter B. B. poste restante Leipzig abzugeben.

Ein junger Mensch von 20 Jahren sucht für den 1. April als Schreiber oder Markthelfer oder auch als Diener ein Unterkommen. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Zu mieten gesucht wird von einer soliden, sehr pünktlich zahlender Dame ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Holzraum, an oder doch nicht weit von den Promenaden gelegen, und mit dem ersten April a. o. beziehbar. Offerten bittet man baldigst unter M. S. in der Expedition des Tageblattes abzugeben.

Gesuch. Ein kleines Gewölbe mit Logis wird von **Johanni d. J.** ab zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangaben sind unter M. K. poste restante Leipzig niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird ein Hausstand oder Niederlage, im Brühl oder dessen Nähe, zu nächster Messe. Adressen bei **G. S. Heun**, Halle'sche Straße Nr. 12, abzugeben.

Zu vermieten ist vom 1. April an der Promenade eine große Stube mit Schlafstube und das Nähere am Eberschen Platz Nr. 5, rechts in der 1. Etage zu erfahren.

Vermiethung eines Gartenlogis.

Wegen Verlegung eines Beau t. ten ist nächste Ostern in der Petersvorstadt ein schön gehaltenes Parterrelogis von 7 Stuben und Zubehör nebst Garten zu vermieten. Näheres Local-Comptoir von **W. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist nächste Ostern eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Bett, an einen soliden Herrn: Zeitzer Strasse Nr. 7814, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist in einer Stube eine Schlafstelle an einen ledigen Herrn: Neukirchhof Nr. 10, 2 Treppen links.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen: Markt Nr. 17/2, im Hofe rechts die 1. Treppe, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Ostern ein freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 2, 1 Tr.

Zu vermieten ist Ostern oder Johanni in der Ranstädter Vorstadt eine an der Sommerseite gelegene 2. Etage von vier Stuben und Zubehör zu 142 Thlr. Näheres im Local-Comptoir von **Wilh. Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Et.

Zu vermieten sind zu Ostern einige freundliche Zimmer an Herren von der Handlung: Königspl., Münch. Hof, 3 Tr.

Zu vermieten sind 2 gut meublirte Stuben mit Alkoven, vorn heraus, an Herren Studirende: Ritterplatz Nr. 18.

Offen sind ein paar Schlafstellen, sogleich zu beziehen: Neumarkt Nr. 16/50, 2 Treppen hinten heraus.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Gesellschaftstag, wobei **Fladen** und anderer **Kuchen**.
C. Gleichmann.

In Stötteritz alle Tage frisches Gebäck.
Schulze.

Einladung.

Heute den 18. März ladet zu frischer Wurst und **Wessuppe** ergebenst ein
Gräfe in **Entritzsch**.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag ladet zu Schweinsknöchelchen und feiner **Dölniger Gose** ergebenst ein
H. Lindner.

Gosenschenke zu Entritzsch.

Heute Montag den 18. Schlachtfest.
Geiser.

Zum Schlachtfest

heute Montag den 18. März ladet ergebenst ein
Witwe **Fischer** in Crottendorf zum goldenen Stern.

Heute den 18. März ladet zum Schlachtfeste freundlichst ein
Liebner im Läubchen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein
Robert Pflock, Thomaskirchhof Nr. 7.

* Heute Abend ladet zu Beefsteaks, wobei Altenburger Bier, ergebenst ein
Einhorn in den 3 Rohren.

Heute Speckkuchen in der Delzschauer Bierniederlage bei
Carl Paul, Plauenscher Platz Nr. 5.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
G. Schneider, grüne Schenke.

Heute früh halb 9 Uhr zu Speck und Zwiebelkuchen ladet ergebenst ein
Jugner, Ragzingsasse Nr. 3.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei
C. G. Richter, Reichsstraße Nr. 38.

* Heute früh 9 Uhr Speckkuchen nebst einem Glas ausgezeichneten Zerbster Bier bei **P. Wenk**, Thomaskirch. 15.



Heute, wie alle Tage, Beefsteaks à 3 Ngr., wobei ein frisches Faß f. Altenburger Bier angezapft wird, à Töpfchen 1 Ngr.: Petersstr. Nr. 31, Stadt Wien gegenüber im Keller beim **Better**.

Vertauscht. Die wohlbekannte Dame, welche bei dem letzten Kränzchen am 15. d. M. im Wiener Saale ein schwarzes Umschlagetuch mit gewürkter Kante, in der Mitte ein Kranz, vertauschte, wird gebeten, es gegen das ihrige einzutauschen bei **Mad. Lehnhardt**, am Waageplatz Nr. 1103.

Wenn dem so ist, so erwarte ich das Weitere.

Deutsche Allgem. Zeitung Nr. 77.

Der protestantische Pfarrer **Kettenbacher** in Augsburg.

Gestern entschloß nach schweren Leiden sanft unser guter lieber Vater, **Friedr. Wilh. Friderici**.

Nach seinem Willen werden wir äußere Zeichen der Trauer nicht anlegen. Um stilles Beileid bitten

Hermann / **Friderici**,
Anna

Ubelheid verw. **Fenthol**, geb. **Friderici**.

Einpassirte Fremde.

Albrecht, Kfm. v. Dessau, Brühl 77.
Arntz, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Bühmann, Kfm. v. Posen, Hotel de Saxe.
Bucher, Part. v. Danzig, Hotel de Pologne.
Bleichschmidt, Finanzpr. v. Dresden, St. Rom.
Depold, Rent. v. Taubenhalm, Hotel de Bav.
Gaspar, Def. v. Berlin, Stadt Rom.
Galtich, Schuldir. v. Dresden, St. Hamb.
Chevalier, Krul., v. Chemnitz, Rhein. Hof.
Dörfling, Kfm., und
Dörfling, Adv. v. Chemnitz, grüner Baum.
Greifenhagen, Kfm. v. Potsdam, und
Graselt, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Bav.
Gner, Lieut. v. Luxemburg, Palmbaum.
Gaspard, Rentier, und
Grüner, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Hoffmann, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Bav.
Hay, Asses. v. Magdeburg, Rhein. Hof.
Horn, Rent. v. London, Stadt Rom.
v. Jordan, Part. v. Berlin, Hotel de Russie.
Krauthausen, Kfm. v. Kachen, Hotel de Saxe.
Koch, Kammerdiener v. Sondershausen, Rheinischer Hof.
Karmann, Kfm. v. Herlohn, Stadt Hamburg.

Langendorff, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
Leiter, Defon v. Dresden, Palmbaum.
v. Ludwig, Rittergutsbes. v. Anlig, grüner Baum.
Leybold, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pologne.
Leonhardt, Gastw. v. Frankfurt a/M., goldner Hahn.
Märker, D., v. Dresden, und
Morgel, Kfm. v. Sondershausen, Kranich.
Müller, Part. v. Gera, Stadt London.
Mestcherinoff, Rent. v. Moskau, Rhein. Hof.
Nallet, Kfm. v. Genf, Hotel de Baviere.
v. Petrikowsky, Postmstr. v. Würzen, St. Gotha.
Prokiss, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Rosner, Wühlensbes. v. Kosen, grüner Baum.
Rohland, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
v. Schwarzenfels, Weheimer-Kath, von Altenburg, Hotel de Baviere.
Schindler, Affecuranzbankdir. v. Hamburg, St. Walland.
Simon, Part. v. Batrine, Palmbaum.
Samson, Part. v. München, Kranich.
Schulze, Kfm. v. Grefeld, und
Schulz, Maler v. Dresden, Hotel de Baviere.

Staudiuger, Künstler v. Wien, St. London.
Schacher, Lieutn. v. Luxemburg, Palmbaum.
Seitel, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Po.
Schwarzberg, Kfm. von Elberfeld, groß. Blumenberg.
Sipermann, Kfm. v. Elberfeld, Kranich.
Thiele, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Thieme, Fabr. v. Clausnitz, gold. Elephant.
Trinberg, Kfm. v. Braunschweig, S. de Pol.
Tauerbach, Kfm. v. Hanau, Palmbaum.
v. Udermann-Waifig, Baron, von Malsch, Rheinischer Hof.
v. Udermann-Bendeleben, Baron, von Bendeleben, Rheinischer Hof.
Westphal, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Weber, Kfm. v. Gera, Stadt Hamburg.
Wuthe, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Wrene, D., v. Reiklinghausen, St. Gotha.
v. Wolfersdorff, Rittergutsbes. v. Endschütz, grüner Baum.
v. Winkel, Frau, v. Kotsch, St. Gotha.
Zimmermann, Kfm. v. Zweibrücken, Hotel de Pologne.
Zimmer, Adv. v. Dresden, Stadt Rom.

Druck und Verlag von **C. Polz**.